

16. Dezember 2018

11. Lukassonntag

Der heiligen Voroäter.

Des heiligen Propheten Haggai, unseres Vaters unter den Heiligen Modest, Erzbischofs von Jerusalem. Unserer heiligen Mutter Theophano der Königin, Stifterin des heiligen Patriarchalen und Stavropegalen Klosters der heiligen Anastasia Pharmakolytria auf Chalkidiki (883). Unseres Vaters unter den Heiligen Nikolaos Chrysoverges, des Patriarchen von Konstantinopel, und Memmons, des Erzbischofs von Ephesus.

Κυριακὴ ΙΑ' Λουκᾶ

Τῶν Ἁγίων Προπατόρων.

Τοῦ Ἁγίου Προφήτου Ἀγγαίου, τοῦ ἐν Ἁγίοις Πατρός ἡμῶν Μοδέστου, Ἀρχιεπισκόπου Ἱεροσολύμων. Τῆς Ὁσίας Μητρός ἡμῶν Θεοφανοῦς τῆς Βασιλίσης, Κτητορίσης τῆς ἐν Χαλκιδικῇ Ἱερᾶς Πατριαρχικῆς καί Σταυροπηγιακῆς Μονῆς τῆς Ἁγίας Ἀναστασίας τῆς Φαρμακολυτρίας (883). Τοῦ ἐν Ἁγίοις Πατρός ἡμῶν Νικολάου, Πατριάρχου Κων/πόλεως, τοῦ Χρυσοβέργη καί Μέμνωνος, Ἀρχιεπισκόπου Ἐφέσου.

1. Antiphon (Ps 91,2.3.16 LXX)

1. Gut ist es, dem Herrn zu danken, und Deinem Namen zu singen, Höchster.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!

2. Am Morgen Dein Erbarmen zu verkünden und in der Nacht Deine Wahrheit.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!

3. Dass der Herr, unser Gott, gerecht ist und kein Unrecht bei ihm ist.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!

2. Antiphon (Ps 92,1.5 LXX)

1. Der Herr ist König, bekleidet mit Hoheit; der Herr hat sich bekleidet und mit Macht umgürtet.

Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden, die wir Dir singen: Alleluja!

2. Der Erdkreis ist fest gegründet, nie wird er wanken.

Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden, die wir Dir singen: Alleluja!

3. Deinem Haus, Herr, gebührt Heiligung für alle Zeiten.

Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden, die wir Dir singen: Alleluja!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und

von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps. 94,1.2-3 LXX)

1. Kommt lasst uns dem Herrn frohlocken und zujauchzen Gott, unserem Heil!

Die frohe Kunde der Auferstehung vernahmen vom Engel die Jüngerinnen des Herrn, und von der Verurteilung der Stammeltern befreit kündeten sie voll Freude den Aposteln: Überwunden ist der Tod, auferstanden ist Christus, Gott, der der Welt das große Erbarmen schenkt.

2. Lasst uns mit Lob Seinem Angesicht nahen und mit Psalmen ihm jauchzen, denn der Herr ist ein großer Gott, ein großer König über alle Erde.

Die frohe Kunde der Auferstehung ...

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (4. Ton)

Die frohe Kunde der Auferstehung vernahmen vom Engel die Jüngerinnen des Herrn, und von der Verurteilung der Stammeltern befreit kündeten sie voll Freude den Aposteln: Überwunden ist der Tod, auferstanden ist Christus, Gott, der der Welt das große Erbarmen schenkt.

2. der Vorväter

Im Glauben hast Du die Vorväter gerecht gemacht, Der Du aus den Völkern durch sie die Kirche gestiftet hast. Gerühmt sind die aus ihrem Samen stammenden Heiligen in Herrlichkeit, es stammt von ihnen ab die ruhmvolle Frucht, die Dich ohne Saat geboren hat. Durch ihre Fürbitten, Christus, unser Gott, errete unsere Seelen.

3. des Kirchenpatrons

Die Begnadetheit deines Mundes ist gleich einer Fackel aufgestrahlt und hat den Erdkreis erleuchtet; ohne Geiz hat sie für die Welt Schätze hinterlegt, die Höhe der Demut hat sie uns gezeigt. Wohlan denn, mit deinen Worten lehrend,

Vater Johannes Chrysostomos, bitte das Wort Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres

Die Jungfrau kommt heute in eine Höhle, das vor aller Zeit seiende Wort unsagbar zu gebären. Tanze, Erdkreis, wenn du es hörst, lobpreise mit den Engeln und Hirten Ihn, Der sich uns als kleines Kind offenbaren wollte, Gott vor aller Zeit.

TRISHAGION

Prokimenon 1. Vers: Gepriesen bist Du, Herr, Gott unserer Väter. (Dan. 3,52)

Prokimenon 2. Vers: Denn gerecht bist Du in allem, was Du an uns getan hast. (Dan. 3,27)

APOSTELLESUNG Kol. 3,4-11

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Kolosser.

Brüder und Schwestern, ⁴ wenn Christus offenbar wird, unser Leben, dann werdet auch ihr mit ihm offenbar werden in Herrlichkeit. ⁵ Tötet nun, was irdisch an euch ist: Unzucht, Unreinheit, Leidenschaft, böse Begierde und die Habsucht, die Götzendienst ist, ⁶ denn durch diese Dinge kommt der Zorn Gottes auf die Söhne des Unglaubens, ⁷ und in diesen Dingen seid auch ihr einst gewandelt, ihr habt darin gelebt. ⁸ Jetzt aber sollt auch ihr das alles ablegen: Zorn, Wut, Bosheit, Lästerung und schmutzige Rede, die aus eurem Munde kommt. ⁹ Belügt einander nicht; denn ihr habt den alten Menschen mit seinen Taten abgelegt ¹⁰ und habt den neuen Menschen angezogen, der erneuert wird zur Erkenntnis nach dem Bild seines Schöpfers. ¹¹ Da gibt es nicht mehr Griechen und Juden, Beschnittene und Unbeschnittene, Barbaren, Skythen, Sklaven, Freie, sondern alles und in allen Christus.

EVANGELIUM Lk. 14,16-24, Mt. 22,14

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jener Zeit erzählte Jesus das folgende Gleichnis: ¹⁶ Ein Mann veranstaltete ein großes Festmahl und lud viele dazu ein. ¹⁷ Zur Stunde des Festmahls schickte er seinen Diener aus und ließ denen, die er eingeladen hatte, sagen: Kommt, alles ist bereit! ¹⁸ Aber alle fingen an, einer nach dem anderen, sich zu entschuldigen. Der erste ließ ihm sagen: Ich habe einen Acker gekauft und muss dringend gehen und ihn besichtigen. Bitte, entschuldige mich! ¹⁹ Ein anderer sagte: Ich habe fünf Ochsengespanne gekauft und bin auf dem Weg, um sie zu prüfen. Bitte, entschuldige mich! ²⁰ Wieder ein anderer sagte: Ich

habe geheiratet und kann deshalb nicht kommen. ²¹ Der Diener kehrte zurück und berichtete dies seinem Herrn. Da wurde der Hausherr zornig und sagte zu seinem Diener: Geh schnell hinaus auf die Straßen und Gassen der Stadt und hol die Armen und die Krüppel, die Blinden und die Lahmen hierher! ²² Und der Diener meldete: Herr, dein Auftrag ist ausgeführt; und es ist immer noch Platz. ²³ Da sagte der Herr zu dem Diener: Geh zu den Wegen und Zäunen und nötige die Leute hereinzukommen, damit mein Haus voll wird. ²⁴ Denn ich sage euch: Keiner von denen, die eingeladen waren, wird an meinem Mahl teilnehmen. ^{Mt. 22,14} Denn viele sind gerufen, wenige aber auserwählt.